

WSG Schwarzenberg Wildenau erstmals mit zwei Heimsiegen

Die Frauen I der WSG Schwarzenberg Wildenau empfingen zu Hause den Tabellenletzten VSV Oelsnitz/V. III und den FSV Reichenbach II, zu diesem Zeitpunkt auf Platz 7 der Tabelle der Bezirksklasse West des SSVB.

Gegen die noch sieglosen Oelsnitzerinnen hatte Trainer Stiefler, der zum Spieltag selbst nicht da sein konnte, da er mit dem SV Schneeberg in der Sachsenliga aktiv war, einen klaren Sieg als Vorgabe ausgegeben. Die Startsechs bestand aus Steffi im Zuspiel, Ute auf Diagonal, Evi und diesmal Liane für die krank urlaubende Nadja auf Mitte, sowie Anne und Jule auf Außen. Die Gastgeberinnen setzten sich schnell über 7:2 auf 15:7 ab. Jedoch lief das eigene Spiel noch nicht auf vollen Touren. Die Gäste produzierten in ihrem Spielaufbau bis dahin einfach zu viele Fehler, konnten sich dann aber etwas stabilisieren. So endete der Satz deutlich mit 25:16 für Schwarzenberg, ohne dass diese ihre volle Leistungsstärke ausschöpften. Das gleiche Bild zeigte sich im zweiten Satz. In diesem spielte nun Yvonne für Julia auf Außen. Der zweite Satz endete ebenfalls mit 25:16, wobei ein noch deutlicherer Sieg möglich gewesen wäre. Erst zum Satzende hin gelang es den Gästen einige Punkte zu erreichen. Diese kleinen Konzentrationsfehler auf Seiten der Gastgeberinnen verstärkten sich im dritten Satz, so dass die Schwarzenbergerinnen, im Gefühl den Gegner jederzeit unter Kontrolle zu haben, plötzlich einem Rückstand hinterherliefen. Über die Zwischenstände 1:4, 7:10, 10:13, gelang bei 13:14 der Anschluss und mit 17:16 übernahmen die Gastgeberinnen erstmals die Führung in diesem dritten Satz. Beim Stand von 22:18 feierte für Yvonne auf Außen Anika ihre Punktspielpremiere. Die Spielerinnen der WSG konnten sich auf 24:19 absetzen, ehe sie wieder, durch ungenaue Annahmen, unter Bedrängnis kamen. Beim Stand von 24:23 erfolgte dann der Rückwechsel und Yvonne vollendete den ersten Angriff und damit den Satz mit 25:23 zum geforderten 3:0 Sieg.

Da in den bisherigen Heimspielen das zweite Spiel jeweils verloren ging, galt es wieder Spannung für das nächste Spiel aufzubauen, was diesmal vollkommen gelang. Mit veränderter Startaufstellung mit Brit im Zuspiel für die im ersten Spiel sehr gut spielende Steffi und Julia wieder auf Außen für die zur Kinderverpflichtung eilende Yvonne, gelang es den Wildenauerinnen sich sofort leicht abzusetzen und den Vorsprung über 8:6, 16:12 auf 19:14 kontinuierlich auszubauen. Im Gegensatz zum ersten Spiel bauten die Spielerinnen der WSG weiter Druck auf und entschieden den ersten Satz überzeugend mit 25:18 für sich. Schon hier zeigte sich die an diesem Tag überragende Blockarbeit vor allem von Evi und Liane, die die Gegnerinnen im Angriff ratlos erschienen ließen. Auch wenn die Blocks meistens von der Mittelblockern den Weg direkt auf den Hallenboden fanden, gehört das Lob an die gesamte Mannschaft, da der Block meist gut gestellt und geschlossen agierte. Das druckvolle und konsequente Spiel setzten die Erzgebirgerinnen im zweiten Satz bis zum Endstand von 25:14 hin fort. Im dritten Satz gestaltete sich das Spiel nicht mehr ganz so einseitig, so dass beim Stand von 11:8 für Anne - Kathrin Pagel auf der Außenposition Linda zum Einsatz kam, die sich nahtlos in das gute Spiel der Mannschaft einfügte und durch ihre Angriffe maßgeblich an der zwischenzeitlichen 21:14 Führung beteiligt war. Der dritte Satz ging schließlich mit 25:20 ebenfalls an die Gastgeberinnen, die mit dieser spielerisch wie kämpferisch mannschaftlichen Geschlossenheit ihr bestes Saisonspiel zeigten.

Ein ganz besonderes Lob soll aber diesmal denjenigen gelten, die die meiste Zeit am Spielfeldrand unermüdlich anfeuerten und keine oder nur kurze Einsatzzeiten erhielten. Also vielen extra Dank an Stef, Anika und Linda.

Durch diese Siege belegen die Schwarzenbergerinnen nun den Platz an der Tabellenspitze, jedoch hat der nächste Gegner der WSG der SV Ortmanndorf (Auswärtsspiel am 04.02.) nicht nur weniger Spiele absolviert, sondern auch weniger Minuspunkte auf dem Konto. Nach diesem Spieltag empfangen die Damen am Samstag, den 17.03 den VSV Göltzschtal und den SV Plauen – Oberlosa zum letzten Heimspieltag der Saison.

Für Schwarzenberg spielten: Julia Leißner, Liane Speck, Evelin Resch, Ute Hahnel, Brit Hahnel, Anne – Kathrin Pagel, Steffi Müller, Yvonne Bochmann, Linda Scharnowski, Stefanie Nestvogel, Anika Albani

Und vielen Dank auch an Martin für seine Co – Trainerschaft und an die gesamte Mannschaft. Es hat mir Spaß gemacht den Ersatztrainer zu mimen. Vielen Dank für Euren Einsatz und die großartige Bereitschaft Anweisungen und Tipps umzusetzen.

Specki